

Ressort: Entertainment

"First Lady" Daniela Schadt versteht sich als konservativ

Berlin, 10.03.2013, 07:42 Uhr

GDN - Daniela Schadt, die Lebensgefährtin von Bundespräsident Joachim Gauck, versteht sich in mancherlei Hinsicht als "konservativen Menschen". "Freunde und Familie sind mir sehr wichtig, da bin ich geradezu anhänglich", sagte Schadt der "Welt am Sonntag": "Ständige Änderungen des privaten Umfeldes mag ich nicht, in dieser Hinsicht bin ich ein konservativer Mensch."

Mit Blick auf ihren Umzug infolge der Wahl Gaucks zum Bundespräsidenten nach Berlin sagte Schadt: "Ich habe 26 Jahre lang in Nürnberg gelebt, und finde es nicht erstrebenswert, alle paar Jahre seinen Wohnsitz zu wechseln." Sie fügte hinzu: "Aber natürlich ist es gut, ab und zu einen Anstoß im Leben zu erhalten, und in Berlin wohnen zu dürfen, das schätze ich sehr." Ihren früheren Beruf als Ressortleiterin Innenpolitik bei der "Nürnberger Zeitung" vermisse sie. "Die wunderbaren Diskussionen in der Redaktion der Nürnberger Zeitung fehlen mir", sagte Schadt weiter. Gleiches gelte für ihre "ganz wunderbaren Kollegen". Schadt fügte hinzu: "Manchmal flogen bei politischen Diskussionen die Fetzen. Das war manchmal so kreativ, so lustig, auch absurd und komisch, dass man diese Debatten als Film bei YouTube hätte einstellen können."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9564/first-lady-daniela-schadt-versteht-sich-als-konservativ.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619